

A **ALLGEMEINES**

AR **MEDIEN**

ARA **Pressewesen, Journalismus, Publizistik**

Deutschland

Der Kicker

1933 - 1945

AUFSATZSAMMLUNG

22-2 **"Einig, Furchtlos, Treu"** : der „kicker“ im Nationalsozialismus - eine Aufarbeitung / Lorenz Peiffer ; Henry Wahlig. - Bielefeld : Verlag Die Werkstatt, 2022. - 432 S. : zahlr. Ill., Diagramme ; 24 cm. - ISBN 978-3-7307-0621-3 : EUR 29.90
[#8037]

Den meisten Deutschen, den Sport- und natürlich den Fußballinteressierten, ist sie bestens bekannt, die Sportillustrierte ***Der Kicker***, die vor zwei Jahren wahrhaftig bereits ihren 100. Geburtstag feiern konnte. Wie der herausgebende Olympia-Verlag in Nürnberg im Vorwort mit berechtigtem Stolz betont, lesen heute über 2,7 Millionen Menschen am Tag „kicker-Inhalte“. Die wöchentlichen gedruckten Montags- und Donnerstagsausgaben erreichen rund 100.000 Personen. Analog und digital bietet ***Der Kicker*** fundierte Informationen für mehr als 13 Millionen Sportinteressierte. Schon zu Beginn der Nazi-Zeit nahm der ***Der Kicker*** eine herausragende Rolle unter den damals rund 400 deutschen Sportzeitschriften ein.

Den runden, hohen Geburtstag haben der Verlag und die Redaktion zum Anlaß genommen, eine wissenschaftliche Untersuchung über die Rolle des wohl bedeutendsten deutschen Fachblatts im Nationalsozialismus in Auftrag zu geben. Mit Lorenz Peiffer (früher Universität Hannover) und Henry Wahlig (Deutsches Fußballmuseum Dortmund) konnte man zwei den Lesern von ***IFB*** gut bekannte Sporthistoriker¹ gewinnen, die sich große Verdienste um die Erforschung der „braunen“ Jahre des deutschen Sports erworben haben. Ihnen oblag die Konzeption des Bandes und die Auswahl der etwa 20 Autoren, die in ihren Beiträgen die verschiedenen Aspekte des ***Kicker*** im Nationalsozialismus analysieren.² Dem eiligen Leser stehen die *Kurzvorstellung der Beiträge* (S. 18 - 24) zur Verfügung.

Mit der Machtübernahme Hitlers Im Januar 1933 mußte Walther Bensemann (1873 - 1934), der engagierte Fußballpionier, Gründer und langjährige

¹ Es würde hier zu weit führen, all ihre in ***IFB*** besprochenen einschlägigen Publikationen aufzuführen.

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1251573681/04>

Herausgeber des **Kicker** seinen Stuhl räumen und als Jude ins schweizerische Exil flüchten, wo er aber bald vereinsamt und verarmt starb. Unter Bensemänn fühlte sich der **Kicker** der Völkerverständigung, der Toleranz und dem Teamgeist tief verbunden und verpflichtet.

Das Wirken Bensemänn und vor allem den Weimarer Jahre der Zeitschrift hat sich vor allem Bernd-M. Beyer mehrfach gewidmet.³ An dieser Stelle schreibt Beyer die Geschichte des Blattes im Nationalsozialismus fort. Er belegt detailliert, wie schnell sich das liberale Blatt unter der Herausgeberschaft des damals noch sehr jungen Hanns-Jakob Müllenbach (1904 - 1944) in vorauseilendem Gehorsam ab 1933 zu einem stramm nationalsozialistischen Periodikum wandelte. Der Hauptschriftleiter zeigte sich bald als *Diener seiner Herren* (S. 63 - 84). Von Müllenbach stammt auch das Motto des Bandes „Einig, furchtlos, treu“ (s. die *Einleitung*), auf das der Autor die aktiven und passiven Fußballanhänger, besonders eben auch die Leser des **Kicker** anlässlich des Kriegsausbruchs 1939 einschwören wollte.

In ihrer ausführlichen Einleitung, aber auch in ihren Überblick *Politische Ereignisse und Entwicklungen im nationalsozialistischen Deutschland im Spiegel der Berichterstattung des „Kicker“* (S. 30 - 62) stecken die Herausgeber den thematischen Umfang des Bandes ab. Sie liefern zusätzlich biographisch und bibliographisch äußerst ergiebige und wertvolle Skizzen von Redakteuren der Zeitschrift ab 1933 und deren Entnazifizierung nach 1945 (S. 85 - 152). Eine Tabelle mit den wichtigsten biographischen Eckdaten (S. 88 - 90) wird dann auf den folgenden Seiten durch gründliche *Biografische Skizzen* ergänzt. Neben relativ unbekanntem Journalisten begegnen uns dort etwa Dr. Friedebert Becker (1907 - 1984), der langjährige Chefredakteur des **Kicker**, Carl Koppehel (1890 - 1975), der bekannte Fußballfunktionär und Fußballhistoriker oder Dr. Otto Nerz (1892 - 1949), der langjährige Fußballnationaltrainer, der sich auch intensiv journalistisch betätigte.

Den Autoren stand zwar kein Verlagsarchiv mit all den wichtigen Korrespondenzen zur Verfügung, dafür aber eine komplett digitalisierte Ausgabe der Zeitschrift seit 1920, die so manche sonst nicht oder schwer mögliche Recherche erlaubte.

Petra Tabarelli stellt uns mit Willy Meisl (1895 -), dem Wiener „König der Sportjournalisten“ (S. 153), Stella Bloch, Ludwig Isenburger und Simon Rosenberger profilierte jüdische Sportjournalistinnen und Sportjournalisten vor.

³ **Walther Bensemänn** : Kosmopolit des Fußballs, Gründer des „Kicker“ / Bernd-M. Beyer ; Centrum Judaicum. - 1. Aufl. - Leipzig : Hentrich & Hentrich: 2019. - 77 S. : Ill. ; 16 cm. - (Jüdische Miniaturen ; 243). - ISBN 978-3-95565-337-8 : EUR 8.90. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1187850144/04> - **Der Mann, der den Fußball nach Deutschland brachte** : das Leben des Walther Bensemänn ; ein biografischer Roman / Bernd-M. Beyer. - Erw. Neuausg. - Göttingen : Verlag Die Werkstatt, 2014. - 574 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-7307-0093-8 : EUR 19.90. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1045240745/04> - **"Der König aller Sports"** : Walther Bensemänn's Fußball-Glossen / hrsg. von Bernd-M. Beyer. - 1. Aufl. - Göttingen : Verlag Die Werkstatt, 2008. - 255 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-89533-603-4. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/986778745/04>

Simon Rosenberger (1885 - 1931) hat die Autorin mittlerweile eine Monographie gewidmet.⁴

Weitere Einzelthemen der *Inhaltliche[n] und personelle[n] Ausrichtung des Kickers nach dem 30. Januar 1933* (Kapitel II) sind die Sprache des Kicker (Simon Meier-Vieracker), die Fußballkarikaturen (Karin Rase), der Fußball im Dienste des Antisemitismus (Moshe Zimmermann) sowie eine Studie über den für Polen und Deutschland aktiven Torjäger Ernst Willimowski (1916 - 1997).

Zum Kerngeschäft einer Sportzeitschrift gehört die Berichterstattung über das sportliche Geschehen im Lande, vor allem aber auch im Ausland. Die 10 Beiträge des Kapitel III⁵ konzentrieren sich auf die Berichte aus dem Ausland, die etwa die Länderspiele gegen England, das Mutterland des Fußballs (Andreas Kullick), gegen Polen bzw. das Generalgouvernement (Thomas Urban, Martin Borkowski-Saruhan) sowie den Spielbetrieb in Italien (David A. Gilgen), in Österreich bzw. der Ostmark (Matthias Marschick), dem Sudetenland (Stefan Zwicker), dem Elsass (Bernd Reichelt) oder in der Schweiz (Christian Koller). Mehrere der genannten Autoren haben bereits an anderer Stelle über ihre Spezialgebiete publiziert. **IFB** hat darüber vielfach berichtet.

Auf Deutschland beschränkten sich die Beiträge über Militärsportvereine in Deutschland (Florian Wittmann) sowie das Porträt *Die Schalcker Meister aus dem Ruhrgebiet im „Kicker“* aus der Feder von Stefan Goch, der „seinem“ Verein ebenfalls an anderem Ort bereits so manche Zeilen gewidmet hat.

Die beiden Aufsätze des abschließenden Kapitels IV. analysieren die „Vergangenheitsbewältigung“, die Überprüfung und Entnazifizierung der Redakteure der 1944 aus Papiermangel eingestellten und 1951 neu gegründeten Zeitschrift. Nicht nur Hanns-Jakob Müllenbach und Friedbert Becker hatten sich in beträchtlichem Maße für Hitler engagiert. Die Überlebenden mußten sich nun vor den Spruchgerichten der Alliierten verantworten. Wie in anderen Lebensbereichen waren auch beim **Kicker** „Persilscheine“ für die Belasteten aus der Feder von Unbelasteten äußerst gefragt. Vielen Mitarbeitern besorgten etwa Friedbert Becker und sein Netzwerk das so dringend benötigte Dokument. Thorben Pieper, Christopher Kirchberg und Marcel Schmeer zeigen allerdings sehr deutlich, daß Entnazifizierungen oft auf sehr „wackligen“, nicht immer überzeugenden Fundament erfolgten.

Es sollte noch länger dauern, bis das Erbe, der geschilderte Geist Walter Bensemans wieder Einzug in den deutschen Fußball und somit auch in den **Kicker** hielt. Frank Wolff und Lewis Wellbrock zeichnen die Rezeption Walther Bensemans im **Kicker** von 1951 bis 2019 nach. Die komplette Auswertung der Jahrgänge unter dem Namen des Fußballpioniers zeigte sehr deutlich, daß er erst nach 2000 wieder öfter Erwähnung fand.⁶

⁴ **Simon Rosenberger** : der vergessene Fußballpionier / Petra Tabarelli. - 1. Aufl. - Leipzig : Hentrich & Hentrich, 2022. - 78 S. : Ill. ; 16 cm. - (Jüdische Miniaturen ; 284). - ISBN 978-3-95565-492-4 : EUR 8.90. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1235238792/04>

⁵ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1251573681/04>

⁶ Die beiden Diagramme auf den S. 410 und 411 zeigen dies sehr plastisch.

Mittlerweile gibt es zwar eine Reihe von Büchern zur Fußballgeschichte der NS-Zeit,⁷ darunter eben auch viele Vereinsgeschichten. Die Sportjournalistik spielte dort fast überall eine untergeordnete Rolle. Insofern ist es sehr zu begrüßen, daß nunmehr eine auf breiter Quellenbasis ruhende Darstellung der vielleicht wichtigsten deutschen Sportzeitschrift der Epoche erschienen ist. Die reich illustrierten, thematisch breit gefächerten Beiträge, die alle zudem eine weiterführende Bibliographie enthalten, stammen aus den Federn ausgewiesener Sporthistoriker, die uns im Kapitel *Die Autorinnen und Autoren* (S. 425 - 432) vorgestellt werden.

Manfred Komorowski

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11479>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11479>

⁷ Genannt seien nur ***Hakenkreuz und rundes Leder*** : Fußball im Nationalsozialismus / Lorenz Peiffer ; Dietrich Schulze-Marmeling (Hrsg.). - Göttingen : Verlag Die Werkstatt, 2008. - 606 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-89533-598-3 : EUR 39.90 [9752] und ***Fußball zur Zeit des Nationalsozialismus*** : Alltag, Medien, Künste, Stars / Markwart Herzog (Hrsg.). Mit Beitr. von Andreas Bode ... - Stuttgart : Kohlhammer, 2008. - 334 S. : Ill. ; 24 cm. - (Irseer Dialoge ; 13). - ISBN 978-3-17-020103-3 : EUR 19.80 [9780]. - Rez.: ***IFB*** 09-1/2 https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz276429370rez-1.pdf